

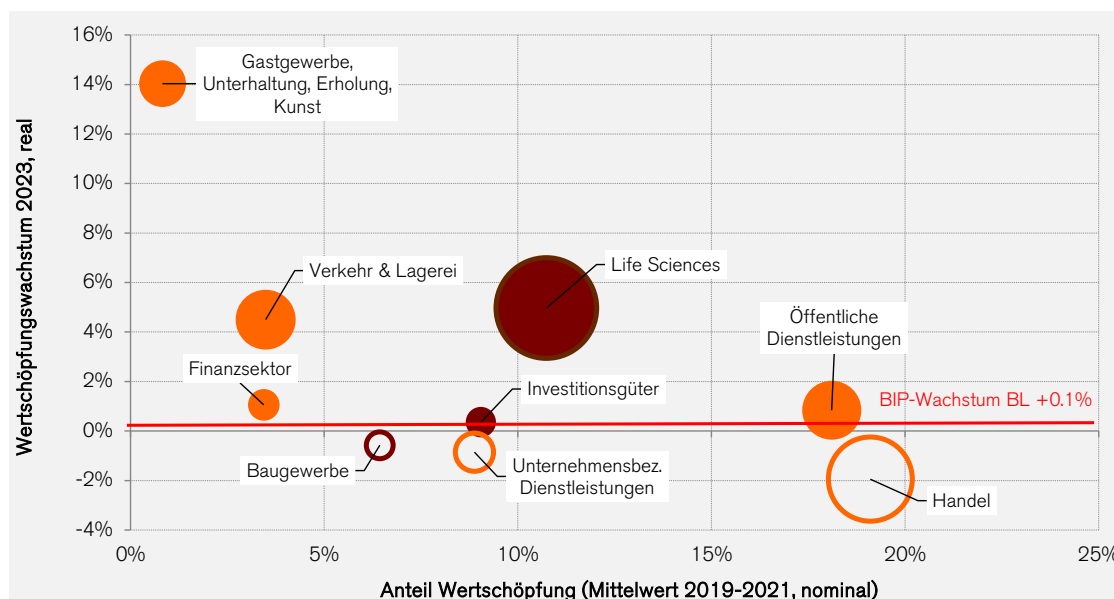
Rezession im Baselbiet? Nein, aber...

Liestal, November 2022

Die Liste der konjunkturellen Sorgen wird länger und länger: Ukraine-Krieg, Energiemangel-lage, Inflation, Lieferkettenprobleme, Zinserhöhungen der Nationalbanken, Zero-Covid-Strate-gie in China und so weiter und so fort. Entsprechend verhalten fallen die Wachstumsprognosen der Konjunkturoper-ten aus. *BAK Economics* rechnet für die Schweizer Wirtschaft im kom-menden Jahr mit einer marginalen BIP-Zunahme von 0,2 Prozent und für den Kanton Basel-Landschaft von 0,1 Prozent. Somit wird die Nach-Covid-Erholung abrupt gebremst.

... einige Branchen rutschen 2023 ins Minus

Wachstumsbeiträge 2023 ausgewählter Branchen im Kanton Basel-Landschaft



Bemerkungen: Kreisfläche entspricht dem Wachstumsbeitrag;
Braune Kreise = Branchen des 2. Sektors; Orange Kreise = Dienstleistungsbranchen
Quelle: BAK Economics, Prognosen vom Oktober 2022

Es ist derzeit nicht einfach, die Stimmungslage bei den Unternehmen einzustufen. Viele Firmen in der Region berichten von einem guten Geschäftsgang, guter Auslastung und entsprechend erfreu-licher Umsatzentwicklung. Dieses Bild vermittelt auch das aktuelle Stimmungsbarometer¹ der *Han-*

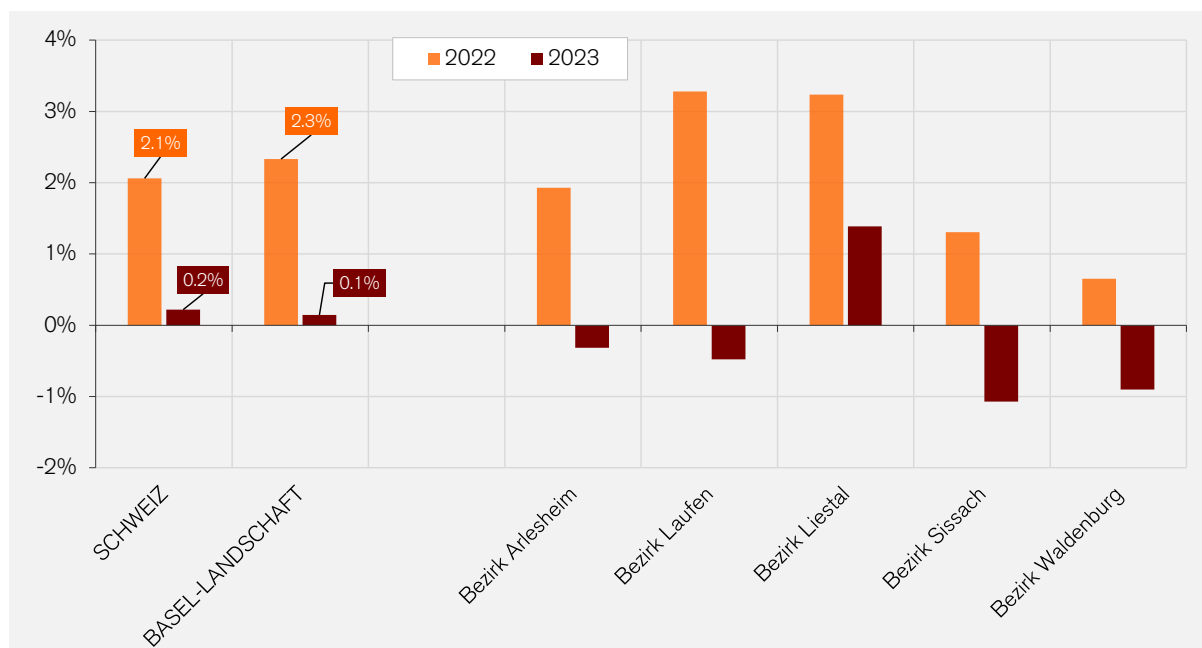
¹ Bericht Stimmungsbarometer Herbst 2022 der HKBB, 24. Oktober 2022 ([Link](#))

delskammer beider Basel (HKBB). Gleichzeitig besteht aber eine grosse Unsicherheit infolge mangelnder Verfügbarkeit von Rohstoffen und Vorleistungsprodukten, steigender Preise und ganz generell aufgrund der angespannten geopolitischen Lage. Gegenwind verspüren die Schweizer Produzenten vermehrt bei den Geschäften auf den ausländischen Märkten². Die nachlassende Auslandsnachfrage wird den Ausblick für die exportorientierten Unternehmen und Segmente zunehmend eintrüben.

Wie die Prognosen von *BAK Economics* für die Baselbieter Wirtschaft zeigen, müssen im 2023 einige Branchen mit einem Rückgang der Wertschöpfung rechnen. Im Baselbieter Dienstleistungssektor wird ein Minus von 0,3 Prozent erwartet. Vor allem dem Handel und den unternehmensbezogenen Dienstleistungen dürften schwierige Monate bevorstehen. Im Baselbieter Baugewerbe wird die Wertschöpfung im kommenden Jahr leicht um 0,6 Prozent zurückgehen. Das Plus im produzierenden Sektor kommt primär aufgrund der robusten Entwicklung im Life Sciences Segment (+5%) zustande. Das Gastgewerbe und die Unternehmen im Bereich Unterhaltung, Kultur & Kunst werden im 2023 nochmals von Nachholeffekten der Pandemie profitieren und sich langsam wieder dem Wertschöpfungsniveau von 2019 annähern.

Unterschiedliche Entwicklung in den Baselbieter Bezirken

Wachstum reales Bruttoinlandprodukt (BIP) 2022 und 2023 in %



Quelle: BAK Economics, Prognosen vom Oktober 2022

Die BIP-Entwicklung in den Baselbieter Bezirken wird stark durch die jeweilige Branchenstruktur beeinflusst. Der Bezirk Liestal wird im nächsten Jahr das höchste BIP-Wachstum erzielen. Sowohl die Chemische und Pharmazeutische Industrie wie auch Verkehr & Lagerei sorgen für die positive

² Siehe Geschäftslageindikator der KOF, 4. November 2022 ([Link](#))

Entwicklung. Weniger erfreulich ist die erwartete BIP-Entwicklung in den Bezirken Sissach und Waldenburg. Vor allem aus den Bereichen der Investitionsgüter werden durch die globale Wirtschaftsabschwächung keine Wachstumsimpulse erwartet.

Für die Baselbieter Wirtschaft insgesamt erwarten die *BAK*-Experten ein kleines BIP-Wachstum von 0,1 Prozent im Jahr 2023. Im Gegensatz dazu, wird das Baselbieter BIP im laufenden Jahr nochmals deutlich um 2,3 Prozent zulegen. Die Entwicklung im Kanton Basel-Landschaft unterscheidet sich damit nicht wesentlich von der Gesamtschweizerischen.

Zum Schluss lohnt sich noch ein Blick auf den Arbeitsmarkt, welcher sich aus Optik der Arbeitnehmenden sehr positiv präsentiert. Im Oktober betrug die Arbeitslosenquote in Baselland nur noch 1,7 Prozent, in der Schweiz 1,9 Prozent. Dies sind auch in einer langfristigen Betrachtung ausserordentlich tiefe Werte. Die konjunkturellen Unsicherheiten werden nun aber teilweise auf den Arbeitsmarkt durchschlagen. Die *KOF*³ meldete Anfang November, dass der Beschäftigungsindikator den Höhepunkt überschritten hat. Im Bankenwesen und im verarbeitenden Gewerbe zeichnet sich bereits eine Verschlechterung ab und «*eine kleine Mehrheit der befragten Firmen im verarbeitenden Gewerbe rechnet für die nächsten drei Monate sogar mit einem Beschäftigungsabbau*». Gemäss dem HKBB-Stimmungsindikator rechnen aber nur knapp 11 Prozenten der befragten Unternehmen in der Region Basel mit einem Rückgang des Personalbestands im nächsten Halbjahr. Demgegenüber erwarten aber 20 Prozent eine Zunahme beim Personal. Somit stimmt zumindest der Ausblick für den Schweizer und den Baselbieter Arbeitsmarkt grundsätzlich optimistisch.

Kontakt: Thomas Stocker, 061 552 91 49, thomas.stocker@bl.ch

³ Beschäftigungsindikator der KOF, 2. November 2022 ([Link](#))